

Um was geht es?

Ziele Abklärungsprojekt

Unter dem Namen Abklärung Fusion Geuensee, Knutwil, Mauensee, Sursee prüfen die Mitglieder des Projektes die Vor- und Nachteile und die praktische Machbarkeit einer Vereinigung der vier Gemeinden zu einer Gemeinde.

Das Ziel ist die konkrete Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zu Händen der Exekutiven und der Stimmberechtigten.

Projektplan

Arbeitssitzungen Fachgruppen / Zwischenbericht	bis 30. April 2011
Marktplatz – Information der Bevölkerung über die Zwischenergebnisse aus den Fachgruppen	6. Juni 2011
Mitwirkung der Bevölkerung (Zwischenbericht)	bis Ende Juni 2011
Schlussberichte der Fachgruppen	30. September 2011
Gesuch Fusionsbeitrag/Mitwirkung der Bevölkerung	anschliessend

Fazit der vereinigten Gemeinderäte

Der Zwischenbericht gibt eine erste Auslegeordnung wieder. Er bietet damit eine gute Basis für das anstehende Mitwirkungsverfahren ab 6. bis Ende Juni 2011. In diesem werden Lösungsvorschläge in eine öffentliche Diskussion eingespielen. Die Ergebnisse der Mitwirkung, die Würdigung durch die einzelnen Exekutiven und die Erkenntnisse der anderen Fachgruppen werden in einem weiteren Abklärungsprozedere bis Ende September 2011 durch die 7 Fachgruppen reflektiert. Bis dann werden ebenfalls Angaben zu den definitiven und konkreten finanziellen Auswirkungen vorliegen.

Zwischenergebnisse der Fachgruppen (FG)

FG 1: Verwaltung / Personal

Die FG schlägt im Zwischenbericht eine zentrale Stadtverwaltung in Sursee vor. Mit der Zusammenführung an einem Ort werde Potenzial für Effizienzsteigerungen und Synergien geschaffen. Auf der neuen Verwaltung wird es zu keinen Entlassungen kommen, Funktionsverschiebungen sind möglich. Die FG schlägt das bisherige Geschäftsleitungs-Modell der Stadt Sursee vor: Fünf Exekutivmitglieder mit strategischer Ressortverantwortung und einem Gemeindeschreiber, der die Verwaltung in Zusammenarbeit mit operativen Ressortverantwortlichen führt (die FG Behörden / Demokratische Rechte schlägt mit dem Geschäftsführer-Modell ein anderes Modell vor).

FG 2: Bildung

Die Standorte der Primarschulen und der Sekundarstufe bleiben unverändert. Die heutigen Schulmodelle sollen während einer Übergangszeit bestehen bleiben. Die neue Schulbehörde wird das gemeinsame Profil für die Schule ausarbeiten und das zukünftige Schulmodell festlegen. Die Schulen werden durch ein zentrales Rektorat mit Sekretariat geführt, die örtlichen Schulleitungen in ein Leitungsteam eingebunden.

Die Schulpflegen der vier Gemeinden haben im Moment Behördenstatus. Dieser soll laut der FG auch in der neuen Gemeinde beibehalten werden. Die Mitglieder werden gewählt. Um eine breite Mitbestimmung im Schulbereich zu garantieren, sollen die Ortsteile in einer Übergangsphase Sitzgarantie erhalten.

In einzelnen Bereichen der Bildung wird eine Harmonisierung angestrebt: Schulsozialarbeit, Schulgesundheitsdienst, Musikschule, Schulbus, schulergänzende Betreuung usw.

Freizeit / Kultur / Jugend

Die Jugendarbeit geschieht heute regional; ein neues Konzept ist in Erarbeitung und soll auch für die neue Gemeinde Geltung haben. Regionalbibliothek und Ludothek bleiben unverändert, genauso wie das Angebot "freiraum" und die Kultur- und Sportvereine. Die heutigen Beitragskonzepte der Vereine werden harmonisiert. Die FG schlägt eine Unterstützung im bisherigen Rahmen vor.

FG 3: Soziales / Gesundheit / Alter

Die FG schlägt in ihrem Zwischenbericht vor, die Spitex Geuensee in den Spitexverein Sursee und Umgebung zu integrieren und den heutigen Stützpunkt in Geuensee für "Betreutes Wohnen" zu nutzen. Keine Veränderung ergibt sich aus der Fusion für das Alterszentrum St. Martin und das Pflegeheim Seeblick.

Die Mütter- und Väterberatung, die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter und das betreute Wohnen werden weiterhin dezentral angeboten. Die Sozialämter werden in Sursee zu einem Sozialamt zusammengeführt; die Zusammenarbeit mit dem Sozialberatungszentrum (SOBZ) soll bleiben. Der Gefahr des Sozialhilfemissbrauchs (Anonymität) wird mit dem Vorschlag eines verstärkten Controllings begegnet. Geht es nach der FG, werden AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Alimentenhilfe und Integrationsstelle zentral geführt.

FG 4: Öffentliche Sicherheit / Versorgung / Entsorgung

Gemäss FG besteht in der fusionierten Gemeinde eine Feuerwehrorganisation mit einem einheitlichen Steuersatz. Im Ortsteil Knutwil ist ein Feuerwehr-Werkhofgebäude vorgesehen. Im neuen Gemeindegebiet wird ein Schiessstand aufrecht erhalten. Dazu bietet sich der Standort Knutwil an. Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wird gesucht.

Die Werkdienste werden zusammengeführt, wobei Dienstleistungen Dritter weiterhin in Anspruch genommen werden. Die FG schlägt für diverse Dienstleistungen einheitliche Reglemente und Gebührenverordnungen vor, z.B. für die Wasserversorgung, die Wertstoffentsorgungen, den Strassendienst, die Abwässer, das Bestattungswesen und die Parkplatzbewirtschaftung.

FG 5: Raumentwicklung

Die FG kommt zum Schluss, dass durch den Wegfall der Gemeindegrenzen die Planung grosszügiger und funktional-räumlich erfolgen kann. Sie schlägt vor, die regionalen Arbeitsplätze weiterhin in den bereits bestehenden Gebieten in Sursee anzubieten. Weiter soll auch das regionale Wohnangebot auf Sursee und die angrenzenden Gebiete konzentriert werden. Als zentral für die regionale Entwicklung erachtet die FG die Weiterentwicklung urbaner Wohnangebote rund um den Bahnhof Sursee.

In einem ersten Schritt nach der Fusion müssten die Siedlungsleitbilder aufeinander abgestimmt, in einem zweiten die Bau- und Zonenreglemente vereinheitlicht werden.

In eine regionale Siedlungsplanung gehört laut FG auch die Einbindung von Schenkon und Oberkirch. Die Fusion GKMS könnte diesbezüglich ein Signal auch für das Projekt "Mittellandstadt Sursee" auslösen.

FG 6: Finanzen

Finanzpläne der Gemeinden

Geuensee	Budget ¹⁾ 2010	Budget 2011	FAP 2012	FAP 2013	FAP 2014	FAP 2015
Einwohnerzahl	2'441	2'514	2'577	2'642	2'708	2'762
Steuerfuss (Einheiten)	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95
Ergebnis Laufende Rechnung (TCHF)	-307	-430	-603	-265	-309	-354
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.14	-0.19	-0.25	-0.1	-0.11	-0.12
Bilanzfehlbetrag (TCHF)	620	980	1'470	1'562	1'671	1'794
Eigenkapital (TCHF)	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen VV (TCHF)	1'671	610	690	456	1'250	900
Nettoschuld pro Einwohner (CHF)	1'340	1'481	1'709	1'669	1'919	2'041
Ein Steuerzehntel entspricht: CHF 279'230						

Mauensee	Budget ¹⁾ 2010	Budget 2011	FAP 2012	FAP 2013	FAP 2014	FAP 2015
Einwohnerzahl	1'150	1'162	1'196	1'232	1'269	1'307
Steuerfuss (Einheiten)	2.2	2.1	2.1	2	1.8	1.8
Ergebnis Laufende Rechnung (TCHF)	-400	11	-96	-108	-327	-233
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.3	0.01	-0.06	-0.07	-0.19	-0.13
Bilanzfehlbetrag (TCHF)	824	285	340	398	664	802
Eigenkapital (TCHF)	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen VV (TCHF)	335	433	-75	-75	-65	-55
Nettoschuld pro Einwohner (CHF)	1'947	1'875	1'410	968	712	372
Ein Steuerzehntel entspricht: CHF 139'318						

Knutwil	Budget ¹⁾ 2010	Budget 2011	FAP 2012	FAP 2013	FAP 2014	FAP 2015
Einwohnerzahl	1'988	2'047	2'170	2'279	2'324	2'347
Steuerfuss (Einheiten)	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95
Ergebnis Laufende Rechnung (TCHF)	-150	97	-508	-229	-182	440
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.08	0.05	-0.21	-0.09	-0.07	0.15
Bilanzfehlbetrag (TCHF)	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital (TCHF)	2'456	2'456	1'948	1'719	1'537	1'537
Netto-Investitionen VV (TCHF)	115	2'920	698	430	420	580
Nettoschuld pro Einwohner (CHF)	649	1'732	1'898	1'843	1'811	1'577
Ein Steuerzehntel entspricht: CHF 219'487						

Sursee	Budget ¹⁾ 2010	Budget 2011	FAP 2012	FAP 2013	FAP 2014	FAP 2015
Einwohnerzahl	8'963	9'321	9'601	9'697	9'794	9'843
Steuerfuss (Einheiten)	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Ergebnis Laufende Rechnung (TCHF)	2'504	-377	-719	-395	-594	-192
Ergebnis in Steuereinheiten	0.18	-0.03	-0.05	-0.02	-0.03	-0.01
Bilanzfehlbetrag (TCHF)	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital (TCHF)	13'704	13'327	12'608	12'212	11'619	11'427
Netto-Investitionen VV (TCHF)	15'300	14'679	8'668	11'580	7'590	8'472
Nettoschuld pro Einwohner (CHF)	6'587	7'370	7'584	8'177	8'374	8'646
Ein Steuerzehntel entspricht: CHF 1'735'135						

1) Zu beachten ist, dass die tatsächlichen Jahresergebnisse von diesen Zahlen abweichen.

Vereinigte Gemeinde ohne Kantonsbeitrag

Die Zusammenführung der Zahlen der vier Gemeinden zeigt, dass der einheitliche Steuerfuss von 1.85 Einheiten einen jährlichen Ausfall von rund CHF 860 000.- erzeugen würde. Darin nicht berücksichtigt sind der Kantonsbeitrag, einmalige Fusionskosten und die Einsparungen durch die Fusion. Die Konsolidierung der Finanzpläne ergibt insgesamt ein besseres Ergebnis als die FG Finanzen dies ursprünglich erwartet hatte.

	Budget ¹⁾ 2010	Budget 2011	FAP 2012	FAP 2013	FAP 2014	FAP 2015
Einwohnerzahl	14'542	15'045	15'541	15'840	16'084	16'247
Steuerfuss	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Ergebnisse vor Fusion						
Ergebnis Laufende Rechnung der vier Gemeinden zusammen (TCHF)	1'736	-564	-3'049	-1'803	-1'634	-430
Ergebnis in Steuereinheiten	0.09	-0.03	-0.14	-0.08	-0.07	-0.02
Eigenkapital der vier Gemeinden zusammen (TCHF)	14'405	13'841	10'792	8'989	7'354	6'925
Netto-Investitionen der vier Gemeinden zusammen (TCHF)	17'421	18'642	10'481	12'865	9'195	9'897
Nettoschuld der vier Gemeinden zusammen (CHF) pro Einwohner	4'527	5'192	5'450	5'822	5'959	6'080

1) Zu beachten ist, dass die tatsächlichen Jahresergebnisse von diesen Zahlen abweichen.

Zwischenbericht und Kontaktformular für Ihre Stellungnahme:
www.gkms.ch

Zwischenbericht und Kontaktformular für Ihre Stellungnahme:
www.gkms.ch



Abklärung Fusion

GEUENSEE KNUTWIL MAUENSEE SURSEE

«Stellen Sie Ihre Fragen, äussern Sie Ihre Meinung!»

Ihre Anregungen werden beurteilt und fliessen
direkt in die weitere Abklärungsarbeit der Fach-
gruppen ein!

Marktplatz: Denken Sie mit! Reden Sie mit!

Reservieren Sie sich diesen Termin:

Montag, 6. Juni 2011, ab 18 bis 21 Uhr
Stadthalle Sursee, Nordsaal

www.gkms.ch

Finanzausgleich alt und neu

Die Ergebnisse der FG Finanzen sind eine erste Bestandsaufnahme und sind noch nicht vollständig. Die effektiven finanziellen Auswirkungen können erst nach der politischen Diskussion und den daraus folgenden Entscheidungen aufgezeigt werden. Zudem ist im Moment auf kantonaler Ebene eine Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich in Erarbeitung, zu dessen Bestandteil u.a. die Festlegung der Beiträge an Fusionen und Zusammenarbeit gehört.

	Zahlungen aktuell, CHF	Zahlungen gemäss Vernehmlassungsentwurf, CHF
Finanzausgleich für alle 4 Gemeinden, ohne Fusion	2.9 Mio.	1.9 Mio.
Finanzausgleich inkl. Besitzstand für alle 4 Gemeinden, mit Fusion	3.5 Mio.	2.4 Mio.
Kantonsbeitrag		zwischen 7.4 und 11.1 Mio.

FG 7: Behörden / Demokratische Rechte

Laut FG soll die Gemeindeversammlung auch in der neuen Gemeinde bestehen bleiben. Um die Mitwirkung der Ortsteile zu garantieren, wird die Schwelle für das Einreichen einer Gemeindeinitiative tief angesetzt. Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern; die Ortsteile haben während der ersten Amtsperiode eine Sitzgarantie. Bei einer Gemeindegrösse von rund 14 000 Einwohnerinnen und Einwohnern müsse zwischen strategischer und operativer Ebene zwingend unterschieden werden, betont die FG und schlägt aus diesem Grund das Geschäftsführer-Modell (CEO-Modell) vor (dies im Unterschied zur FG Verwaltung/Personal).

Die FG schlägt Sursee als Namen der neuen Gemeinde vor. Das Wappen soll in einem breiten Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung bestimmt werden.

Die Schulpflege hat Behördenstatus mit Entscheidungskompetenzen. Die neue Gemeinde verfügt über eine Einbürgerungskommission, eine Controlling-Kommission und eine externe Revisionsstelle.

Strategische Chancen und Risiken einer neuen Gemeinde

An einer Klausurtagung haben sich die Mitglieder der Projektsteuerung Gedanken betreffend Chancen und Risiken einer möglichen neuen Gemeinde gemacht. Dazu einige Aussagen:

Chancen

- Grösserer Raum schafft bessere Entwicklungsmöglichkeiten (neue Arbeitsplätze, mehr Ausbildungsplätze, Versorgungsqualität steigt)
- Schaffung von Lösungsgemeinschaften
- Breitere Dienstleistungspalette / bessere Dienstleistungsqualität
- Mehr Einfluss gegenüber Kanton / Region / „starker Entwicklungsmotor“
- Mittelfristig Einsparungen realisieren
- Standortmarketing gefestigt
- Dynamik und Aufbruchstimmung
- Signalwirkung / Imageverbesserung / Zentrum der Luzerner Landschaft
- Chance für mehr Wohlstand
- Guter Mix an Wohnen / Gewerbe / Industrie
- Tieferer Steuerfuss fördert Standortattraktivität
- Neuer Raum kann nachhaltiger gestaltet werden / besserer Schutz für Natur und Umwelt
- Bodenpreise steigen (Landeigentümer)
- „Neue Nachbargemeinden“

Risiken

- Nachbargemeinden befürchten Vernachlässigung durch starkes Sursee
- Neue Gemeinde ist hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt
- Bauland und Wohnraum werden teurer / höhere Schätzung von Eigentum
- Zentralisierte Verwaltung / Zugang erschwert / grössere Distanz
- Einfluss auf Entscheidungen wird weniger direkt
- Anforderung an Dienstleistungsqualität und -quantität steigt
- Professionalität führt zum Abbau der Freiwilligenarbeit
- Politisches Interesse nimmt ab
- Identifikation schwindet
- Anonymität der Grösse versus heimelige Kleinheit
- Forderungen an zweites Zentrum nehmen zu
- Kleingewerbe gerät unter Druck
- Zentrum gestärkt – Ortsteile „veröden“
- Mehrverkehr – mehr Strassen – mehr Lärm
- Pachtland / Landwirtschaft kommt unter Druck
- Ghettoisierung von Ortsteilen

Zwischenbericht und Kontaktformular für Ihre Stellungnahme:
www.gkms.ch



Abklärung Fusion

GEUENSEE KNUTWIL MAUENSEE SURSEE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit Januar 2011 prüfen sieben Fachgruppen die Vor- und Nachteile und die Machbarkeit einer Vereinigung der Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Sursee. Die Abklärung soll den Stimmberechtigten und den Gemeinderäten Entscheidungsgrundlagen liefern.

Nun liegen die ersten Zwischenresultate vor.

Der vorliegende Flyer enthält die wichtigsten Aussagen des Zwischenberichtes. Am Marktplatz vom Montag, 6. Juni 2011 soll dazu die Meinung der Bevölkerung eingeholt werden. Nach dem Marktplatz haben Sie bis Ende Juni 2011 Gelegenheit, Ihre Anliegen direkt in den weiteren Abklärungsprozess einfließen zu lassen. Ihre Anregungen sind uns wichtig!

Sie finden den vollständigen Zwischenbericht sowie das Kontaktformular für Ihre Stellungnahme auf unserer Website www.gkms.ch.

Dienstag, 24. Mai 2011
Gemeinderäte Geuensee, Knutwil, Mauensee
und Stadtrat Sursee

www.gkms.ch